

# Inhaltsverzeichnis

## Einführung

1. Motivation, Methode und Aufbau .....	11
2. „Enfin de l'air“ – Skizze der Bewegung .....	14
3. Mai 68 und die Literatur – zum Stand der Forschung .....	18
4. Präzisierung eigener Intentionen in Abgrenzung von vorhandener Literatur .....	22

## Kapitel 1

<i>Blick unter Glas: Psychologische und soziale Hintergründe der Studentenbewegung in der Darstellung von Robert Merle, Derrière La Vitre, Paris 1970</i> .....	25
1.1 Gesellschaftskritik und utopische Entwürfe einer besseren Gesellschaft als Leitmotive bei Merle .....	26
1.2 Das Vorwort als Appell an den Leser, selbst zu urteilen .....	27
1.3 Der Aufbau der Handlung als Ausdruck eines impliziten Autorenteils zur Studentenbewegung .....	28
1.4 Charakterzeichnung und Zusammenspiel fiktiver und historischer Personen als Ausdruck positiver Wertung der Studentenbewegung .....	29
– Der unpolitische Student in finanziellen und seelischen Nöten: Ménestrel .....	30
– Elitestudent und Revolutionär mit menschlichen Schwächen: David Schultz .....	31
– Kritiker der Studentenrevolte: die Kommunisten Denise und Jaumet .....	32
– Die unpolitische Studentin aus reichem Haus: Jacqueline .....	32
– Kritischer Sympathisant der Studentenbewegung: Englischprofessor Frémincourt .....	33
– Der historische Studentenrebell im Roman: Daniel Cohn-Bendit .....	34
– Resümee der Personendarstellung: wohlwollend-differenzierende Zeichnung der Studenten und ihrer Bewegung – Karikatur des universitären Machtgefüges .....	35
1.5 Studentische Parteinarbeit für Gastarbeiter: Begegnung zwischen Studentenführer David und dem Algerier Abdelaziz .....	36
1.6 Zur Metaphorik im Roman: literarische Leitmotive des Mai und Nach-Mai .....	37
1.7 Resümee: Antworten aus dem Roman zur Erklärung der Hintergründe der Studentenbewegung .....	39

## Kapitel 2

<i>Mai 68 als soziale und kulturelle Erneuerungsbewegung</i> .....	43
2.1 Der Homosexuelle als Kämpfer für eine bessere Gesellschaft: Dominique Fernandez, <i>L'Etoile rose</i> , Paris 1978 .....	43
2.2 Ausstieg des Vaters aus der Schwiegersohn-Gesellschaft: François Sonkin, <i>Les Gendres</i> , Paris 1970 .....	46
2.3 Die Wiederkehr Gottes in der materialistischen Konsumgesellschaft: Maurice Clavel, <i>La Perte et le fracas</i> , Paris 1971 .....	49
– Person, Einstellung und Rezeption von Maurice Clavel .....	49
– Die Bedeutung der Vaterfigur im Roman .....	50
– Mai 68 im Roman als Zitat und Parodie .....	51
– Der religiöse Mythos des Revolutionärs als Bruder .....	53
– Religiöser Mythos: Jugendmord und Märtyrertod .....	54

## Kapitel 3

<i>Mai 68 und seine Folgen in skeptischer Lehrersicht</i> .....	57
3.1 Prag und Paris 1968 in der Retrospektive: Raymond Jean, <i>Les Deux Printemps</i> , Paris 1971 .....	57
– Der Prager Frühling, betrachtet im April 1969 .....	58
– Der alternde Professor als Außenseiter der revolutionären Bewegung .....	59
– Exkurs: Raymond Jeans Romanwerk als Versuch einer neuen Form des „roman engagé“ .....	61
3.2 Mai 68 oder Der Mythos des intellektuellen Revolutionärs: Pascal Lainé, <i>L'Irrévolution</i> , Paris 1971 .....	63
– Die Schuld des Intellektuellen .....	63
– Mai 68 als IRREVOLUTION .....	65
– Roman oder Dokument? Schulerfahrungen aus der Mai-Perspektive .....	67
3.3 Das glücklose Leben der kleinen Leute: Roger Ikor, <i>Le Tourniquet des Innocents</i> , Paris 1972 .....	68
– Zum Generationsverhältnis – der Lehrer-Vater: redlich, weltfremd, glücklos .....	70
– Zum Generationsverhältnis – der Sohn Nicolas: Opfer von Mai 68 ..	71
– Historische Parallelen: Mai 68–1934, Hoffnung, Chaos und Aggression .....	72
– Die unabänderliche Tragödie der kleinen Leute .....	73

## Kapitel 4

<i>„Votre lutte est la nôtre“ – Arbeiterleben in Mai-Romanen von Claire Etcherelli und Robert Linhart</i> .....	75
4.1 Elend und Revolte der Arbeiterin als Spiegel eigenen Erlebens bei Claire Etcherelli .....	76
– Frauen und Gastarbeiter als sprachlose Opfer einer unmenschlichen Arbeitswelt .....	76

– Die Frau als Arbeiterin, Dichterin, Mutter auf dem Wege der Selbstentfaltung .....	77
4.2 Rationalisation Tod des Menschen in der Fabrik: Robert Linhart, <i>L'Établi</i> , Paris 1978 .....	79
 Kapitel 5	
<i>Identitätsprobleme des jungen Intellektuellen nach Mai 68: Gérard Guégan und Claude Courchay</i> .....	83
5.1 Von der Revolte zum Ich-Sagen und zur Resignation: Gérard Guégan .	84
– Roman als Identitätsfindung .....	84
– Guégan als französischer Vertreter einer „Neuen Innerlichkeit“ – Ausblick auf die bundesrepublikanische Literatur-szene .....	87
– Vater und Sohn als neuer Bund gegen Kindesmord .....	88
– Mai 68 – „ja, aber. . .“ .....	90
– „Die Zukunft kommt zu spät“ – das schwarze Bild der französischen Gegenwartsgesellschaft .....	92
5.2 „La liberté – pour quoi?“ – Der Roman als Sinnsuche bei Claude Courchay .....	93
– Der französische Linksintellektuelle als ungeeigneter Revolutionär der Dritten Welt .....	94
– Französischer Schulalltag nach Mai 68: eine Farce .....	95
– Absage an alle Mai-68-Ideale und Tendenz zum Nihilismus .....	97
– Neue Inhalte für die Freiheit: „prise de parole“ für die Armen und Kampf gegen Jugendmord .....	98
EXKURS: Von der Revolution zur Desillusion .....	101
Philippe Gavi, <i>La Couleur du ciel a changé</i> , Paris 1979 .....	101
Bernard Thomas, <i>Aurore ou la génération perdue</i> , Paris 1984 .....	101
Bernard-Henri Lévy, <i>Le Diable en tête</i> , Paris 1984 .....	102
 Kapitel 6	
<i>Der Sieg der Mairevolution in utopischen Romanen</i> .....	105
6.1 Vorläufiger Sieg von Mai 68 in Aix-en-Provence: Jean Maxime, <i>La Fête encerclée</i> , Paris 1970 .....	105
– Der ich-schwache Bürger als Revolutionär und Konterrevolutionär zugleich .....	106
– Revolution im Zeitraffertempo .....	107
– Das Scheitern der freiheitlichen Ordnung .....	108
6.2 Mairevolution und Weltfriede: Frédéric Bon/Michel-Antoine Burnier, <i>Si Mai avait gagné</i> , Paris 1968.....	110
6.3 Mai 68 als Revolution der Grünen: Jacques Sternberg, <i>Paris 78</i> .....	110
– Fiktive Revolution als satirische Verkehrung der historischen Bewegung .....	111
– Nachrevolutionäre Idylle: der Mensch im Naturzustand .....	113
– Jacques Sternberg, Schriftsteller des „underground“ und Vorläufer der Grünen – Blick auf sein Gesamtwerk .....	115

Kapitel 7	
<i>Zur literarischen Vorgeschichte des Mai 68</i> .....	117
7.1 Weltweiter Aufstand der Jugend gegen Staat und Zivilisation:	
Serge Kancer, <i>Les Loups dans la ville</i> , Paris 1962 .....	119
– Tagebuch über den Verfall der Zivilisation .....	120
– Jung gegen Alt: „pureté“ gegen Perversion .....	121
7.2 „Plus c'est grand, plus c'est bête“ oder Der Ruf nach Macht für die Ju-	
gend bei Christiane Rochefort .....	123
– Professorin und Liebeskünstlerin Sereine als Anführerin der Revolu-	
tion ( <i>Une Rose pour Morrison</i> , Paris 1966) .....	125
– Die Karikatur der Herrschaft .....	126
– Friedenssänger aus Amerika, Präsidentenmord und Abdankung der	
Alten zugunsten der Jugend .....	127
Schlußkapitel	
<i>Statt einer Bilanz: Anregungen und neue Perspektiven</i> .....	129
1. Mai 68 und seine Literatur als Kontinuität surrealistischen Gedan-	
kengutes .....	129
2. Merkmale der Nach-Mai-Literatur: Gesellschaftsbezug ohne ästheti-	
sche Neuerungen .....	132
3. Generationsunterschiede zwischen jüngeren und älteren Autoren:	
Hoffnung versus Hoffnungslosigkeit .....	133
4. Ausnahme dieses Generationsunterschiedes: das neue Selbstbewußt-	
sein jüngerer und älterer Frauen .....	137
5. Tendenz zum Narzißmus .....	138
6. Gegenläufige Tendenzen im Frankreich der achtziger Jahre: Neue	
Aufklärung, Nüchternheit – Absage an Mai 68? .....	138
7. Exkurs in die benachbarte Bundesrepublik: Alternatives Leben im	
Land der unbeachteten Studentenrevolte? .....	140
Anhang	
Anmerkungen .....	142
Chronologie zur Geschichte des Mai 68 – vom Algerienkrieg bis zum	
Regierungsantritt des sozialistischen Präsidenten Mitterrand .....	159
Anmerkung zur Chronologie (Bibliographie der wichtigsten Quellen) .....	167
Kurzporträts von Mai-Romanen .....	168
Bibliographie .....	177